

Bedienungsanleitung für den Anlagenbetreiber

VIESSMANN

Heizungsanlage mit Regelung Vitotronic 100
für angehobenen Betrieb

**VITODENS
VITOPEND**



Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage.



Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Verhalten bei Gasgeruch



Gefahr

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Verhalten bei Abgasgeruch



Gefahr

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage abschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Verhalten bei Brand



Gefahr

Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.

- Heizungsanlage abschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Bedingungen an den Heizungsraum



Achtung

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z.B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z.B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z.B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.
- Vorhandene Zuluftöffnungen nicht verschließen.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile



Achtung

Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.

Anbau bzw. Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

Zuerst informieren

Erstinbetriebnahme	6
Ihre Anlage ist voreingestellt	6
Mehrkesselanlage	6

Wo Sie bedienen

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente	7
■ Regelung öffnen	7
■ Funktionen	8
■ Symbole im Anzeigefenster	9

Ein- und Ausschalten

Heizungsanlage einschalten	10
Heizungsanlage ausschalten	11
Heizkreis und Warmwasserbereitung einschalten	11
Nur Warmwasser einschalten	12
Heizkreis und Warmwasserbereitung ausschalten	12
Komfortfunktion ein- und ausschalten	13

Temperaturen einstellen

Raumtemperatur einstellen	14
Kesselwassertemperatur einstellen	14
Warmwassertemperatur einstellen	15

Weitere Einstellungen

Grundeinstellung wieder herstellen	16
--	----

Abfragemöglichkeiten

Temperaturen und Betriebszustände abfragen	17
Störungsanzeige abfragen	18

Besondere Anzeigen

Wartungsanzeige	19
-----------------------	----

Was ist zu tun?

Räume zu kalt	20
Räume zu warm	21
Kein warmes Wasser	21
Warmwasser zu heiß	22

Instandhaltung

Reinigung	23
Inspektion und Wartung	23

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

■ Heizkessel.....	23
■ Warmwasser-Speicher (falls vorhanden).....	23
■ Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher).....	24
■ Trinkwasserfilter (falls vorhanden)	24
Tipps zum Energiesparen	25
Stichwortverzeichnis	26

Zuerst informieren

Erstinbetriebnahme

Die erstmalige Inbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z.B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

Ihre Anlage ist voreingestellt

Die Regelung ist bereits ab Werk auf „Heizen und Warmwasser“ eingestellt, d. h. es erfolgen Raumbeheizung und Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden).

Ihre Heizungsanlage ist somit betriebsbereit.

Die werkseitige Grundeinstellung können Sie individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Hinweis

Bei Stromausfall bleiben alle Daten erhalten.

Mehrkesselanlage

Wenn der Heizkessel in einer Mehrkesselanlage in Verbindung mit einer Vitotronic 300-K eingesetzt ist, benötigen Sie nur die Bedienungsanleitung der Vitotronic 300-K. Diese enthält auch alle Bedienschritte für die Regelung des Heizkessels.

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente

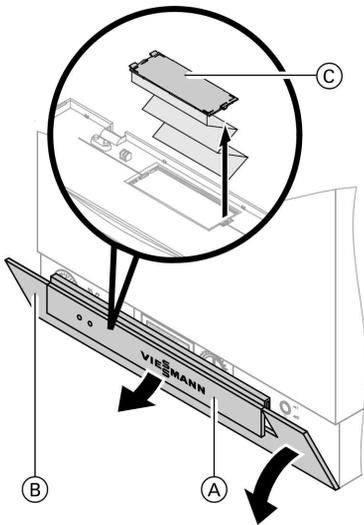
Alle Einstellungen an Ihrer Heizungsanlage können Sie zentral an der Bedieneinheit vornehmen.

Falls Ihre Anlage eine Fernbedienung aufweist, können Sie die Einstellungen für die Raumtemperatur und die Zeitprogramme für die Raumbeheizung an der Fernbedienung vornehmen.



Bedienungsanleitung Fernbedienung

Regelung öffnen



Abdeckung (A) anheben und Regelungs-
klappe (B) nach unten kippen.
Alle Bedienelemente des Heizkessels
befinden sich hinter der Regelungs-
klappe.

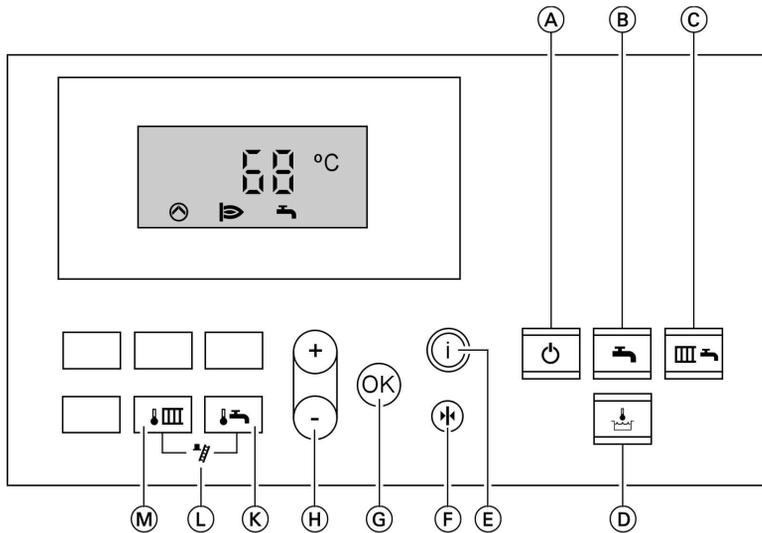
An der Innenseite der Regelungs-
klappe (B) befindet sich hinter einer
weiteren Klappe (C) eine Kurz-Bedie-
nungsanleitung. Die Kurz-Bedie-
nungsanleitung kann mit der Klappe
herausgenommen werden.

- (A) Abdeckung
- (B) Regelungs-
klappe (bei Einstellun-
gen öffnen)
- (C) Klappe mit Kurz-Bedie-
nungsanleitung

Wo Sie bedienen

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

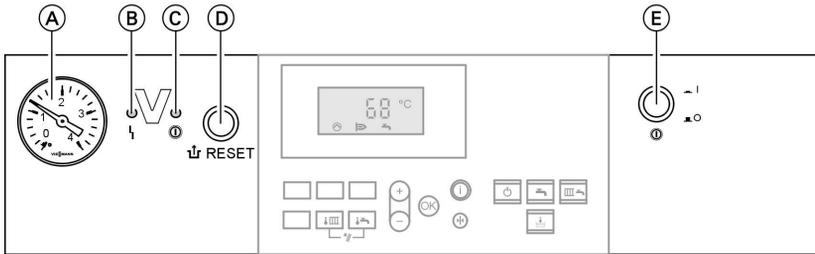
Funktionen



- Ⓐ Abschaltbetrieb (Seite 12)
- Ⓑ Nur Warmwasser (Seite 12)
- Ⓒ Heizen und Warmwasser (Seite 11)
- Ⓓ Komfortfunktion (Seite 13)
- Ⓔ Information (Seite 17)
- Ⓕ Grundeinstellung
- Ⓖ Bestätigung
- Ⓕ Werteinstellung
- Ⓖ Warmwassertemperatur (Seite 15)
- Ⓖ Schornsteinfegerfunktion (nur für die Fachkraft)
- Ⓖ Kesselwassertemperatur (Seite 14)

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Weitere Bedienelemente und Anzeigen



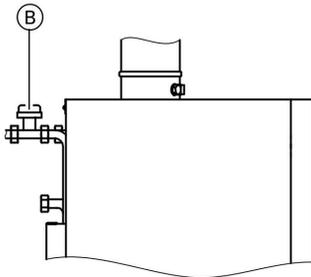
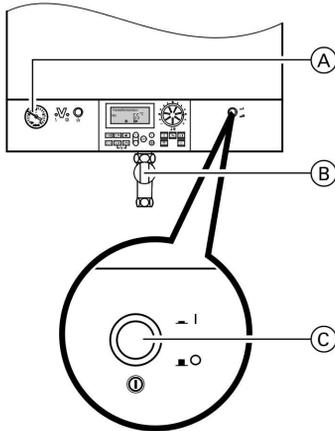
- (A) Druckanzeige
- (B) Störungsanzeige (rot)
- (C) Betriebsanzeige (grün)
- (D) Entriegelungstaster
- (E) Netzschalter

Symbole im Anzeigefenster

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand. Blinkende Werte im Anzeigefenster weisen darauf hin, dass Änderungen vorgenommen werden können.

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Raumbeheizung erfolgt bzw. Freigabe des Heizkessels bei Mehrkesselanlage Warmwasserbereitung freigegeben Heizkreispumpe läuft | <ul style="list-style-type: none"> Warmwasserbereitung durch Solarsystem Brenner „Ein“ Schornsteinfegerprüfung „Ein“ Brennerstörung Störmeldung |
|--|---|

Heizungsanlage einschalten



Position des Gasabsperrhahns bei Vitodens 333-F

1. Kontrollieren Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer (A): Steht der Zeiger unterhalb von 1,0 bar, ist der Druck der Anlage zu niedrig. Füllen Sie dann Wasser nach, oder benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.
2. Bei raumluftabhängigem Betrieb: Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraumes offen und nicht versperrt sind.

Hinweis

Die Verbrennungsluft wird bei raumluftabhängigem Betrieb aus dem Aufstellraum entnommen.

3. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn (B).
4. Schalten Sie die Netzspannung ein; z.B. an der Sicherung oder einem Hauptschalter.
5. Schalten Sie den Netzschalter „(C)“ ein.
Die Betriebsbereitschaft wird durch die grüne Lampe (Betriebsanzeige) angezeigt. Nach kurzer Zeit erscheint im Anzeigefenster die Kesseltemperatur. Ihre Heizungsanlage und, falls vorhanden, auch die Fernbedienung sind nun betriebsbereit.

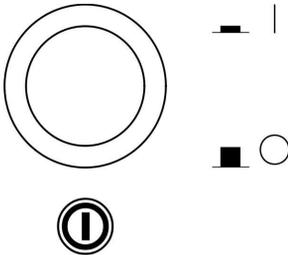
Heizungsanlage ausschalten

Falls Sie Ihre Heizungsanlage vorübergehend nicht nutzen wollen, z.B. im Sommerurlaub, schalten Sie auf „Abschalbetrieb“  (siehe Seite 12).

Hinweis

Damit die Umwälzpumpen sich nicht festsetzen, werden sie automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet.

Falls Sie Ihre Heizungsanlage nicht nutzen wollen, können Sie sie ausschalten. Vor und nach längerer Außerbetriebnahme der Heizungsanlage empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen. Dieser kann, falls erforderlich, geeignete Maßnahmen ergreifen, z.B. zum Frostschutz der Anlage oder zur Konservierung der Heizflächen.



1. Schalten Sie den Netzschalter „“ aus.
Die Grüne Lampe (Betriebsanzeige) erlischt.
2. Schließen Sie den Gasabsperrhahn.
3. Schalten Sie die Anlage spannungsfrei; z.B. an der Sicherung oder einem Hauptschalter.

Hinweis

*Es besteht **keine** Frostschutzüberwachung.
Die Einstellungen der Regelung bleiben erhalten.*

Heizkreis und Warmwasserbereitung einschalten

Sie möchten die Räume beheizen und warmes Wasser zur Verfügung haben.

Ein- und Ausschalten

Heizkreis und Warmwasserbereitung einschalten (Fortsetzung)

 drücken.

Heizen und Warmwasser:

- Raumbeheizung erfolgt.
- Warmwasserbereitung erfolgt (falls Warmwasser-Speicher oder Durchlauferhitzer vorhanden).
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers aktiv.

Nur Warmwasser einschalten

Sie möchten die Räume nicht beheizen aber warmes Wasser zur Verfügung haben.

 drücken.

Nur Warmwasser:

- Keine Raumbeheizung.
- Warmwasserbereitung erfolgt (falls Warmwasser-Speicher oder Durchlauferhitzer vorhanden).
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Heizkreis und Warmwasserbereitung ausschalten

Sie möchten weder die Räume beheizen noch warmes Wasser zur Verfügung haben.

Heizkreis und Warmwasserbereitung ausschalten (Fortsetzung)

 drücken.

Abschaltbetrieb:

- Keine Raumbeheizung.
- Keine Warmwasserbereitung.
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Hinweis

Damit die Umwälzpumpe sich nicht festsetzt, wird sie in bestimmten Zeitabständen kurz eingeschaltet. Die Zeitabstände können von Ihrer Heizungsfachfirma verändert werden.

Komfortfunktion ein- und ausschalten

Nur bei Vitodens 200-W oder Vitopend 200 (Typ WHKA) mit eingebautem Durchlauferhitzer.

Bei eingeschalteter Komfortfunktion wird der Durchlauferhitzer auf Temperatur (Bereitschaft) gehalten. Warmes Wasser steht damit sofort zur Verfügung.

Sie können die Komfortfunktion mit der Taste „“ ausschalten. Dadurch wird das Einschalten des Heizkessels und damit Energieverbrauch für die Bereithaltung vermieden, falls kein warmes Wasser benötigt wird (z.B. in der Nacht).

Temperaturen einstellen

Raumtemperatur einstellen

Zusätzlich zur Regelung am Heizkessel ist ein separates Raumtemperatur-Regelgerät (z.B. Fernbedienung Vitotrol 100) in einem der Wohnräume installiert, wenn die Heizungsanlage entsprechend der gewünschten Raumtemperatur geregelt werden soll.

Einstellungen nehmen Sie bitte anhand der zugehörigen Bedienungsanleitung vor.

Bitte beachten Sie außerdem:

- „Heizen und Warmwasser“  muß eingestellt sein.
- Die Kesselwassertemperatur muss ausreichend hoch eingestellt sein.
- Alle Heizkörper-Thermostatventile müssen in dem Wohnraum, in dem das Regelgerät installiert ist, vollständig geöffnet sein.

Kesselwassertemperatur einstellen

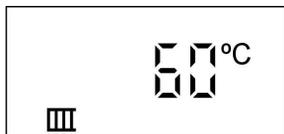
Falls eine Fernbedienung angeschlossen ist:

Die Raumtemperatur stellen Sie an der Fernbedienung ein.

Damit die gewünschte Raumtemperatur erreicht werden kann, müssen Sie die Kesselwassertemperatur ausreichend hoch einstellen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „Kesselwassertemperatur-Sollwert“, der bisher eingestellte Temperaturwert blinkt.



2.  für gewünschten Temperaturwert.
3.  zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.

Warmwassertemperatur einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „Warmwassertemperatur-Sollwert“, der bisher eingestellte Temperaturwert blinkt.



2.  für gewünschten Temperaturwert.
3.  zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.

Weitere Einstellungen

Grundeinstellung wieder herstellen

Sie haben die Möglichkeit, alle geänderten Werte gleichzeitig auf die werkseitige Grundeinstellung zurückzusetzen.

Drücken Sie dafür die Taste .

Temperaturen und Betriebszustände abfragen

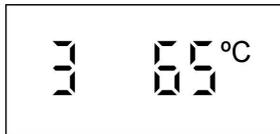
Je nach angeschlossenen Komponenten können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

Drücken Sie folgende Tasten:

2. \oplus/\ominus für weitere Abfragen.

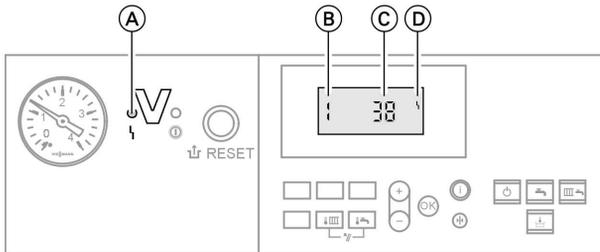
1. \textcircled{i} für Kesselwassertemperatur.

3. \textcircled{OK} für Beenden der Abfrage.



Anzeige im Display	Bedeutung	Hinweise
1 20°C	Außentemperatur	Anzeige nur, falls Außentempersensor angeschlossen ist.
3 65°C	Kesselwassertemperatur	–
5 50°C	Warmwassertemperatur	Anzeige nur, falls Warmwasserspeicher vorhanden.
5□ 45°C	Warmwassertemperatur bei Solarbetrieb	Anzeige nur, falls Solaranlage angeschlossen ist.
6 70°C	Kollektortemperatur	Anzeige nur, falls Solaranlage angeschlossen ist.
▲ 003572 h	Betriebsstunden Brenner	Angezeigte Betriebsstunden nur ca.-Werte.
▲▲▲ 030417	Brennerstarts	
▲▲▲▲▲ 000850 h	Betriebsstunden Solarpumpe	Angezeigte Betriebsstunden nur ca.-Werte.
▲▲▲▲▲▲ 002850	Solarenergie in kWh	Angezeigte Solarenergie nur ca.-Werte.

Störungsanzeige abfragen



- (A) Störungsanzeige
- (B) Störungsnummer
- (C) Störungscode
- (D) Störungssymbol

Liegt eine Störung an Ihrer Heizung vor, wird diese im Anzeigefenster und durch Blinken der roten Störungsanzeige (A) angezeigt. Sie können selbst den Störungscode im Anzeigefenster ablesen und diesen Ihrem Heizungsfachbetrieb nennen. Damit ermöglichen Sie dem Heizungsfachmann eine bessere Vorbereitung und sparen gegebenenfalls zusätzliche Fahrtkosten.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. \oplus/\ominus für die Anzeige weiterer Störungscode, falls mehrere Störungen vorliegen.
2. OK zum Quittieren der Störung.

Um quitierte Störungsmeldungen erneut aufzurufen, drücken Sie folgende Tasten:

1. OK ca. 3 s lang drücken.
2. \oplus/\ominus für die Anzeige weiterer Störungscode, falls mehrere Störungen vorliegen.

Hinweis

Wenn die Störung nicht behoben wird, erscheint die Störungsmeldung am nächsten Tag erneut. Die rote Störungsanzeige blinkt solange, bis die Störung behoben ist.

Wartungsanzeige

Wenn Ihr Heizungsfachbetrieb ein Wartungsintervall an der Regelung vorgegeben hat, erscheint bei Erreichen des vorgegebenen Wertes eine Meldung in der Anzeige.

Wartungsanzeige nach einer vorgegebenen Anzahl Betriebsstunden (Anzeige blinkt):



Wartungsanzeige nach Zeitintervall (Anzeige blinkt) z.B. Wartung nach 12 Monaten:



Was ist zu tun?

Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Heizungsanlage ist ausgeschaltet Betriebsanzeige „  “ (grün) aus	<ul style="list-style-type: none"> ■ Netzschalter „“ einschalten (siehe Seite 10) ■ Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraumes) einschalten ■ Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) prüfen und einschalten
Regelung oder Fernbedienung ist falsch eingestellt	Einstellungen prüfen und ggf. korrigieren (siehe Seite 11 oder Bedienungsanleitung Fernbedienung)
Nur bei Betrieb mit Warmwasserbereitung: Vorrang der Warmwasserbereitung (  im Anzeigefenster)	Abwarten, bis Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist bzw. bei Betrieb mit Durchlauferhitzer Warmwasserentnahme beenden ( erlischt im Anzeigefenster)
Brennstoff fehlt	Bei Flüssiggas: Brennstoffvorrat prüfen und ggf. nachbestellen. Bei Erdgas: Gasabsperrhahn öffnen oder ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nachfragen.
Störung an der Regelung: Im Anzeigefenster erscheint „  “ und die rote Störungsanzeige blinkt	Störungscode im Anzeigefenster ablesen (siehe Seite 18) und Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
Störung des Brenners: „  “ erscheint im Anzeigefenster, die rote Störungsanzeige der Regelung blinkt	Entriegelung Brennerstörung „  “ drücken - ist auch dieser Startversuch erfolglos, Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.
Störung an der Fernbedienung	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen

Räume zu warm

Ursache	Behebung
Regelung oder Fernbedienung falsch eingestellt	Einstellungen prüfen und ggf. korrigieren (siehe Seite 11 oder Bedienungsanleitung Fernbedienung)
Störung an der Regelung: Im Anzeigefenster erscheint „1“ und die rote Störungsanzeige blinkt	Art der Störung ablesen (siehe Seite 18) und Heizungsfachbetrieb benachrichtigen

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Heizungsanlage ist ausgeschaltet Betriebsanzeige „①“ (grün) aus	<ul style="list-style-type: none"> ■ Netzschalter „①“ einschalten (siehe Seite 10) ■ Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraumes) einschalten ■ Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) prüfen und einschalten
Regelung falsch eingestellt	Einstellungen prüfen und ggf. korrigieren: <ul style="list-style-type: none"> ■ Warmwasserbereitung muss eingeschaltet sein (siehe Seite 11) ■ Warmwassertemperatur (siehe Seite 15)
Brennstoff fehlt	Bei Flüssiggas: Brennstoffvorrat prüfen und ggf. nachbestellen. Bei Erdgas: Gasabsperrrhahn öffnen oder ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nachfragen.
Störung an der Regelung: Im Anzeigefenster erscheint „1“ und die rote Störungsanzeige blinkt	Art der Störung ablesen (siehe Seite 18) und Heizungsfachbetrieb benachrichtigen



Was ist zu tun?

Kein warmes Wasser (Fortsetzung)

Ursache	Behebung
Störung des Brenners: Die rote Störungsanzeige der Regelung blinkt und „  “ erscheint im Anzeigefenster	Entriegelung Brennerstörung „  “ drücken - ist auch dieser Startversuch erfolglos, Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.

Warmwasser zu heiß

Ursache	Behebung
Regelung falsch eingestellt	Warmwassertemperatur prüfen und ggf. korrigieren (siehe Seite 15)
Sensorfehler	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen

Reinigung

Die Geräte können mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) gereinigt werden.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage ist durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DIN 1988-8 und EN 806 vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden und umweltschonenden Heizbetrieb. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Heizkessel

Mit zunehmender Verschmutzung des Heizkessels steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Deshalb soll jeder Heizkessel jährlich gereinigt werden.

Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z.B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zusätzlich bei Vitocell 100:

Zur Prüfung der Verzehrnanode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb. Die Funktionsprüfung der Anode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden- Prüfgerät.

Inspektion und Wartung (Fortsetzung)

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder von Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen. Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz (siehe Anleitung des Ventilherstellers).

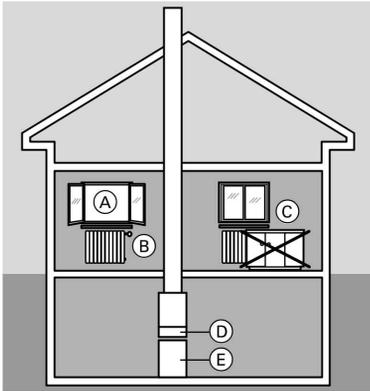
Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Tipps zum Energiesparen

Sie können mit folgenden Maßnahmen zusätzlich Energie sparen:



- Richtiges Lüften.
Fenster (A) kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile (B) schließen
- Nicht überheizen,
eine Raumtemperatur von 20 °C anstreben, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6% Heizkosten.
- Rollläden (falls vorhanden) an den Fenstern bei einbrechender Dunkelheit schließen.
- Thermostatventile (B) richtig einstellen.
- Heizkörper (C) und Thermostatventile (B) nicht zustellen.
- Einstellmöglichkeiten der Regelung (D) nutzen, z.B. „normale Raumtemperatur“ im Wechsel mit „reduzierter Raumtemperatur“.
- Warmwassertemperatur des Warmwasser-Speichers (E) an der Regelung (D) einstellen.
- Zirkulationspumpe nur aktivieren (über Schaltzeiten an der Regelung), wenn Warmwasser entnommen wird.
- Kontrollierter Verbrauch von Warmwasser: Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

Stichwortverzeichnis

A

Abfragen	
■ Temperaturen abfragen	17
Abschaltbetrieb	11
Ausschalten der Anlage	11
Außerbetriebnahme	11

B

Bedieneinheit	7
Besondere Anzeigen	19
Betriebsanzeige	10, 11
Brenner	9
Brennerstörung	9

E

Erstinbetriebnahme	6
--------------------	---

F

Fehler (Störung)	18
Fernbedienung	7
Fertigstellungsanzeige	6
Frostschutz	11, 13

G

Gasabsperrhahn	11
Gerät ausschalten	11
Gerät einschalten	10
Grundeinstellung	6, 16

H

Heizen und Warmwasser	6, 12
Heizkreis einschalten	12
Heizkreispumpe	9
Heizungsanlage ausschalten	11
Heizungsanlage einschalten	10

I

Inbetriebnahme	10
Inspektion	23

K

Kesselwassertemperatur	
■ Kesseltemperatur	14

L

Lampe	10, 11
Lampe (Dioden)	18

M

Manometer	10
Mehrkesseanlage	
■ Kaskade	6

N

Netzschalter	10, 11
Normale Raumtemperatur (Tagtemperatur)	6

R

Regelung außer Betrieb nehmen	11
Reinigungshinweise	23

S

Schornsteinfegerprüfung	9
Störungen beheben	20
Störungsanzeige	9, 18
Störung	
■ Störmeldung	9

T

Temperaturen ändern	14
---------------------	----

V

Voreinstellung an der Heizungsanlage	6
--------------------------------------	---

W

Warmwasserbereitung	9, 13
Warmwasserbereitung	
■ Sommerbetrieb	12
Warmwassertemperatur	
■ Speichertemperatur	15
Wartung	19, 23
Wartungsvertrag	23
Wo Sie bedienen	7

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Z

Zeitprogramme

- für die Raumbeheizung 7

Zertifizierung



Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z.B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH&Co KG
D-35107 Allendorf

Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier



5581 547 Technische Änderungen vorbehalten!